

LIMITIERTE AUFLAGE · 2015 · 4/5

ERSCHEINT FÜNFMAL IM JAHR · CHF 10.-

MOTORSPORT PSCS/PDC · PORSCHE WORLD

intouch

P E O P L E · N E W S · S E R V I C E



Verband Schweizer Porsche Clubs

Fédération des Clubs Porsche Suisses
Federazione Porsche Clubs Svizzeri



VSPC

EDITORIAL

4



4 Editorial

MOTORSPORT CH

VIERTER LAUF DES
PORSCHE SPORTS CUP SUISSE 2015
IN DIJON 7

FÜNFTER LAUF DES
PORSCHE SPORTS CUP SUISSE 2015
IN IMOLA 16



7 Zeitstrafe und Kollision
im ersten Rennen –
Aufholjagd im zweiten Sprint
der GT3 Challenge.

16 Ernst Keller gewinnt
Sprint- und Endurance-Rennen
der GT3 Cup Challenge.

PORSCHE WORLD

PORSCHE CLASSIC
RESTAURATION CHALLENGE 2015 23

RENNFAHREN MIT PRÄZISION –
PORSCHE TRACK PRECISION APP 27



23 Auch dieses Jahr möchte die
Porsche Schweiz AG den
Porsche Partnern die Möglichkeit
bieten, ihre Classic-Fachkompetenz
unter Beweis zu stellen.

27 Mit dieser App erlebt man
Racing auf höchstem Niveau.

PEOPLE

WALDHOTEL DAVOS –
DAS HAUS FÜR
INDIVIDUELLE GENIESSER 32

HOTEL VITZNAUERHOF –
GENUSSMOMENTE AM UFER
DES VIERWALDSTÄTTERSEES 33



30 Für Individualisten und
Genussmenschen

31 Wo sie sich verwöhnen lassen
dürfen.

intouch

wird herausgegeben vom



Verband Schweizer Porsche Clubs

**Fédération des Clubs Porsche Suisses
Federazione Porsche Clubs Svizzeri**



www.porsche-clubs.ch

IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Verband Schweizer Porsche Clubs Postfach 520, 8623 Wetzikon
VERLEGER	Markus Rothweiler (Präsident VSPC)
REDAKTION	VSPC Porsche Schweiz AG
FOTOS	Porsche Schweiz AG Dirk Michael Deckbar (Motorsport) Markus Rothweiler
ANZEIGENMARKETING	Markus Rothweiler
AD/DTP/ PRODUKTION	Fritz Beerstecher Erdbeer.Grafik/Werbung Zipartenstrasse 55, 8600 Dübendorf T 044 820 13 91, F 044 820 09 54
ÜBERSETZUNGEN FRANZÖSISCH	Florence Dubergé Pflanzschulstrasse 61 8004 Zürich
LEKTORAT	Martin Burgener Druckerei Crivelli AG, 8600 Dübendorf
BILDBEARBEITUNG	Erdbeer.Grafik/Werbung
AUSGABEN	Erscheint fünfmal jährlich
VERSAND	1600 Mail-Adressen An alle Mitglieder des VSPC An die Mitarbeiter der Porsche Schweiz AG An die Freunde und Fans der Marke Porsche

UNSERE HAUPTSPONSOREN

Mobil 1



UNSERE PARTNER

proceq

Lifestyle
Hotels

SCHWEIZER PORSCHE CLUBS

Porsche Club Aargau	Papillon Porsche Club St. Gallen
Porsche Club Basel	Club Porsche Romand
Porsche Club beider Basel	Porsche Club Solothurn
Porsche Club Bern	Porsche Club Ticino
Club Porsche Genève	Club Porsche 3 Lacs
Porsche Club Glarnerland	Porsche Club Winterthur
Porsche Club Graubünden	Porsche Club Zug
Porsche Green Club	Porsche Club Zürich
Porsche Club Jura	Porsche Club Zytglogge Bärn
Porsche Club Luzern	Porsche Sport Club Zürich
Porsche Club Matterhorn	Porsche Club Zürichsee
Porsche Club Mittelland	Porsche 356 Club
Ostschweizer Porsche Club	

Liebe Mitglieder der Schweizer Porsche Clubs,
sehr verehrte Freunde des Hauses Porsche

Zu unserer Herbstausgabe des «intouch» lade ich Sie herzlich ein und es freut mich, dass Sie mit Interesse unsere Aktivitäten verfolgen. Wiederum können wir Ihnen spannende Geschichten und Reportagen rund um die Schweizer Clubszene und den Porsche Sports Cup Suisse präsentieren.

Mit der Rennveranstaltung des Porsche Sports Cup Suisse ging in **Dijon** schon mal der «vorgezogene» Saisonhöhepunkt über die Rennbühne. Bei schönstem Wetter haben sich rund siebzig Rennfahrer in ihren Kategorien gemessen. **Unser Partner TAG-Heuer** ist mit Rennsimulatoren angereist und hat damit auch neben der Rennstrecke für eine Attraktivität gesorgt. Dank dem bereits nicht mehr wegzudenkenden Porsche-Hospitality-Zelt, den Produktpräsentationen **unseres Partners Proceq** und den erwähnten Aktivitäten von TAG-Heuer kam so etwas wie Festlaune auf.

Ich erwähnte den «vorgezogenen» Saisonhöhepunkt in Dijon. Nun, wir waren über die **Anmeldungen für**



Imola mehr als überrascht. Konnten wir doch für die drei Tage, also für das freie Fahren am Donnerstag sowie für die Renntage von Freitag und Samstag nicht weniger als fast dreihundert Nennungen entgegennehmen: Saisonrekord und somit natürlich verdienter Saisonhöhepunkt auf der ehemaligen Formel-1-Strecke in Italien.

Der Porsche Sport Club Zürich organisiert am **21. November 2015 die «Uusrollete»** in der Nähe von Zürich. Ich möchte Sie ermuntern teilzunehmen und es würde mich freuen, möglichst viele Gäste zu unserem Saisonabschluss im gesellschaftlichen Rahmen zu begrüssen.

Im Namen des Verbandes Schweizer Porsche Clubs freue ich mich, **Sie wiederum zu unseren Lesern zählen zu dürfen** und wünsche Ihnen einen goldenen Herbst.

Herzliche Grüsse

Markus Rothweiler
Präsident VSPC

MOTORSPORT CH

VIERTER LAUF DES
PORSCHE SPORTS CUP SUISSE 2015
IN DIJON

7

FÜNFTER LAUF DES
PORSCHE SPORTS CUP SUISSE 2015
IN IMOLA

16

7 Zeitstrafe und Kollision
im ersten Rennen –
Aufholjagd im zweiten Sprint
der GT3 Challenge.

16 Ernst Keller gewinnt Sprint-
und Endurance-Rennen der
GT3 Cup Challenge.

SPORTS CUP SUISSE





ZEITSTRAFEN UND KOLLISION IM ERSTEN RENNEN – AUFHOLJAGD IM ZWEITEN SPRINT DER GT3 Cup CHALLENGE

Vierter Lauf des Porsche Sports Cup Suisse 2015 auf dem Circuit Dijon-Prenois

Am Wochenende vom 20. bis 22. August fand der vierte Lauf des Porsche Sports Cup Suisse 2015 auf dem 3,801 Kilometer langen Circuit Dijon-Prenois im französischen Burgund statt. In den verschiedenen Rennserien traten 44 gemeldete Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen bis 30 Grad an. An den Freien Trainings nahmen über 60 weitere Fahrer teil. Während beim dritten Lauf in Le Castellet das erste Endurance-Rennen der Saison

auf dem Programm stand, fuhren die Teilnehmer der Serien Porsche Super Sports Cup und Porsche Sports Cup in Dijon wieder jeweils ein Qualifying und zwei 30-minütige Sprintrennen.

In der **GT3 Cup Challenge** fuhr **Jean-Paul von Burg** auf 991 GT3 Cup (5d) im Qualifying mit einer schnellsten Rundenzeit von 1:20.434 Minuten auf die Pole Position. Hinter ihm starteten **Patrick Schmalz**, **Oliver Ditzler** und **Ernst Keller** (alle ebenfalls Gruppe 5d). Für Keller war das Rennen bereits in der vierten Runde vorbei, da sich seine und **Jean-Paul von Burgs** Reifen touchierten

und er dadurch ins Kiesbett steuerte. Infolge der Kollision konnten **Patrick Schmalz** und **Oliver Ditzler** an **Jean-Paul von Burg** vorbeiziehen und **Patrick Schmalz** ging kurzzeitig in Führung. Wegen der anschliessenden Safety-Car-Phase konnte das Feld aufschliessen. **Jean-Paul von Burg** zog an **Patrick Schmalz** und **Oliver Ditzler** vorbei und übernahm erneut die Führung. Den Abstand zu seinen zwei Verfolgern baute er stetig aus, bis er mit einer einminütigen Zeitstrafe aufgrund von Überfahren der Streckenbegrenzung geahndet wurde. Dadurch konnte er den ersten Sprint nur auf Rang 11

abschliessen. **Jarvis** (5d) und **Rochat** (5c) wurden ebenfalls wegen einer Zeitstrafe auf die hinteren Ränge verwiesen. **Patrick Schmalz** (5d) gewann schliesslich dank **von Burgs** Zeitstrafe das erste Sprintrennen im Rahmen der GT3 Cup Challenge vor **Oliver Ditzler** und **Christian Jaquillard** (beide Gruppe 5d).

Für das **zweite Rennen** waren die Karten neu gemischt: **Jean-Paul von Burg**, Titelverteidiger der GT3 Cup Challenge 2014, startete aufgrund des Ergebnisses im ersten Lauf von Rang 11, und **Ernst Keller**, bedingt durch den



**In den verschiedenen
Rennserien traten die Piloten
bei strahlendem Sonnenschein
und Temperaturen
bis 30 Grad an.**

Zusammenstoss im ersten Rennen, vom letzten und damit 16. Rang. **Jean-Paul von Burg** kämpfte sich bereits in der vierten Runde zurück auf Position vier und fuhr in der siebten Runde die schnellste Rundenzeit des gesamten Feldes. Damit sicherte er sich Rang zwei hinter **Patrick Schmalz** und vor **Oliver Ditzler**. Zudem verbesserte **Keller** sich auf Rang drei der GT3 Cup Challenge, wurde allerdings durch eine einminütige Zeitstrafe auf den elften Rang verwiesen. Weitere Zeitstrafen wurden für **Sacchet**, **Widmer** und **Schnyder** verhängt. **Patrick Schmalz** traf es unterdessen noch härter: Der Führende erhielt eine zweiminütige Zeitstrafe und rutschte in der Rangliste auf den vorletzten Platz. Profitieren konnte **Jean-Paul von Burg**, der in Führung ging und das Rennen für sich entschied.

Im **Porsche Super Sports Cup** sicherte sich **Enzo Calderari** auf 997 GT3 R (Gruppe 7b) neben doppelter Pole Position im ersten und zweiten Rennen ebenfalls zweimal den Gesamtsieg. Im ersten Rennen fuhr er die schnellste Rennrunde mit 1:20.765 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 169,424 Kilometern pro Stunde. Im zweiten Sprint musste er die schnellste Runde allerdings **Jean-Paul von Burg** mit 1:20.696 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von



«Nach dem Unfall und der Zeitstrafe im ersten Rennen ist es im zweiten Sprint besser für mich gelaufen. Die leichte Kollision mit Keller im ersten Sprint tut mir leid, es war sehr eng und Dijon ist eine schnelle Strecke. Es war keine Absicht, wir wollen hier einen fairen Wettkampf und haben bereits darüber gesprochen»,

resümierte Jean-Paul von Burg die beiden Rennen.



1

2

- 1 Patrick Schmalz (5d) gewinnt schliesslich dank Jean-Paul von Burgs Zeitstrafe das erste Sprintrennen im Rahmen der GT3 Cup Challenge vor Oliver Ditzler und Christian Jaquillard (beide Gruppe 5d).
- 2 In der GT3 Cup Challenge wird Patrick Schmalz von Jean-Paul von Burg attackiert.

169,569 Kilometern pro Stunde zugehen.

Im **Porsche Sports Cup** holte sich unter den elf Startenden **Sandro Morros** auf 996 GT3 Cup (Gruppe 5a) mit der besten Qualifying-Zeit von 1:25.217 Minuten die Pole Position für den ersten Sprint und fuhr einen souveränen Start-Ziel-Sieg mit einer schnellsten Rundenzeit von 1:27.148 Minuten ein. Auch das zweite Sprintrennen entschied er unangefochten für sich. Hinter **Sandro Morros** starteten im ersten Sprint **Pascal Delafontaine** auf 997 GT3 RS 4.0 (7eR), **Dänzer** auf 911 Carrera Cup (3) und **Humbel** auf 991 GT3 (4c). Aufgrund einer einminütigen Zeitstrafe verlor **Dänzer** seinen dritten Platz und beendete das Rennen auf Rang sieben.

In der **Gruppe 4c** kämpfte sich **Giuliano Longa** auf 991 GT3 RS vom sechsten Rang nach vorne und gewann vor **Markus Humbel** auf 991 GT3, der von Rang vier gestartet war. **Schmid** und **Pachler** (ebenfalls Gruppe 4c und auf 991 GT3) wurden wegen einer Zeitstrafe auf die Ränge acht und neun verwiesen. **Pascal Delafontaine** verteidigte seinen Startplatz von der Pole bis zum Ziel und siegte in beiden Sprints der Gruppe 7eR vor **Porret**. Im zweiten Rennen führte **Giuliano Longa** die

Gruppe 4c lange an, fiel jedoch in der letzten Runde aufgrund eines technischen Defekts aus. In der Gruppe 4c gewann dadurch **Markus Humbel** vor **Erik Schmid** und **Beat Bär**.



Daniel Marbot, Vizepräsident des Porsche Clubs Zürich, zeigte sich überaus zufrieden mit dem Rennwochenende:

Bei den PDC-Rennen gilt es, möglichst alle Runden gleich schnell zu fahren. Der Durchschnitt aller Rennrunden eines Fahrers definiert die Referenzrunde. Die Abweichung davon gibt Strafpunkte.

«Über das gesamte Wochenende waren rund 120 Fahrzeuge auf dem Platz. Wir hatten wunderschöne Autos hier und wurden mit bestem Wetter belohnt.»

In der **Porsche Driver's Challenge** (PDC) traten am Samstag, den 22. August, 16 Fahrer an. Bei diesem Rennen gilt es, möglichst alle Runden gleich schnell zu fahren. Der Durchschnitt aller Rennrunden eines Fahrers definiert die Referenzrunde. Die Abweichung von dieser «Normrunde» war bei **Mark Hollenstein** auf 997 GT3 am geringsten, der mit nur 1605 Strafpunkten den Lauf in Dijon für sich ent-

schied. Den zweiten Platz sicherte sich **Peter Meister** mit 3389 Strafpunkten vor dem Drittplatzierten **René Auinger** mit 3641 Punkten.



- 1 Ernst Keller (vorne) und Jean-Paul von Burg
- 2 Die Abweichung von der «Normrunde» war bei Mark Hollenstein, PDC, auf 997 GT3 am geringsten, der mit nur 1605 Strafpunkten den Lauf in Dijon für sich entschied.
- 3 Peter Meister, PDC, 991 GT3 (vorne)

Kontakt VSPC

Verband Schweizer Porsche Clubs (VSPC)
Markus Rothweiler (Präsident)
Postfach 520
8623 Wetzikon
Telefon: +41 (0)43 488 09 11
Fax: +41 (0)44 970 10 31

Kontakt Porsche Schweiz AG

Dr. Christiane Lesmeister
Blegistrasse 7
6343 Rotkreuz
E-Mail: christiane.lesmeister@porsche.ch
Telefon: +41 (0)41 487 911 6
Fax: +41 (0)41 487 91 72

Rennkalender

Sechster und letzter Lauf des Porsche Sports Cup Suisse 2015

Daten

Veranstaltungsort

22. 10. 2015 – 24. 10. 2015
Magny-Cours/F



horag

Hotz Racing AG



MICHELIN

**KREUZLINGENSTRASSE 3
8583 SULGEN**

071 644 80 20
www.horag.com

SERVICEHÄNDLER



MICHELIN

ERNST KELLER GEWINNT SPRINT- UND ENDURANCE-RENNEN DER GT3 Cup Challenge in Imola

Fünfter Lauf des Porsche Sports Cup Suisse 2015 auf dem «Autodromo Enzo e Dino Ferrari»

Der fünfte und damit vorletzte Lauf des Porsche Sports Cup Suisse 2015 fand am 24./25./26. Oktober auf der legendären Rennstrecke «Autodromo Enzo e Dino Ferrari» in Imola statt. Regen dominierte die freien Trainings am Donnerstag, an denen mehr als 120 Fahrer teilnahmen. Bei den Trainings am Freitag blieb es hingegen trocken und bei den Rennen am Samstag traten die rund 60 Starter aus verschiedenen Klassen bei sonnigem Wetter mit Temperaturen um 25 Grad an. Wie bereits beim dritten Lauf in Le Castellet wurde auch in Imola eines von zwei Sprintrennen durch ein Langstrecken-Rennen ersetzt. 34 Piloten unterschiedlicher Klassen aus den Serien Porsche Super Sports Cup und Porsche Sports Cup kämpften um den Sieg im Endurance-Rennen auf der 4,933 Kilometer langen Rennstrecke. Für das Sprintrennen und das 100-Meilen-Rennen wurde je ein Qualifying gefahren.

Im Sprint der GT3 Cup Challenge fuhr **Ernst Keller** einen souveränen Start-Ziel-Sieg auf seinem 991 GT3 Cup (Gruppe 5d) ein und auch das Endurance-Rennen entschied er für sich. Bereits in der Qualifikation für Sprint und Endurance lag **Keller** zwei bis drei

Sprint der GT3 Cup Challenge

Ernst Keller resümierte:

«Bis auf den Unfall meines Team-Kollegen Urs Schlegel war es ein perfektes Wochenende, das Sprintrennen war extrem spannend und anstrengend. Ich hatte von Burg andauernd im Nacken, er wartete nur auf den kleinsten Fehler von mir. Trotzdem konnte ich den Vorsprung von knapp drei Zehnteln noch ins Ziel retten. Ich bin sehr glücklich über den ersten Sieg in der GT3 Cup Challenge.»

Zehntel vor dem amtierenden Meister **von Burg** und sicherte sich zweimal die Pole. Im Sprintrennen gewann **Keller** vor **Jean-Paul von Burg** und **Oliver Ditzler**, beide ebenfalls auf 991 GT3 Cup (5d).

Im 100-Meilen-Rennen startete **Keller** erneut von der Pole Position im Feld der GT3 Cup Challenge. Verfolgt wurde er von **Jean-Paul von Burg** (5d), dem Fahrerduo **Sara Sina** und **Fredy Barth** (5c) sowie **Oliver Ditzler** (5d). Anfangs überholte **von Burg Keller**. Dieser kämpfte sich allerdings im Verlauf des Rennens wieder heran. Während **Jean-Paul von Burg** (5d) am Überholen von **Heinz Bruder** (7a) war, zog **Keller** an beiden vorbei. Trotz einer Zeitstrafe von 10 Sekunden, wegen der Missachtung der blauen Flagge, entschied **Keller** den Sieg der GT3 Cup Challenge für sich. Eine weitere Zeitstrafe wurde aus demselben Grund gegen **Oliver Ditzler** verhängt.

Die GT3 Cup Challenge, in der die Gruppen 5c und 5d fahren (Gruppe 5c: 997 GT3 Cup 2010 – 2013 und 5d: 991 GT3 Cup 2014), wird im Rahmen des Porsche Super Sports Cup ausgetragen.

Im Gesamtfeld des **Endurance-Rennens** sicherte sich das Fahrerduo **Andreas Coradina** und **Ilya Melnikov** auf einem modifizierten 991 GT3 Cup (Gruppe 7a) im Qualifying die Pole Position. Hinter ihnen starteten **Rémi Terrail** sowie das Fahrerduo **Enzo Calderari** und **Philippe Menotti** (alle auf 997 GT3 Cup R, Gruppe 7b). **Coradina** und **Melnikov** fuhren einen Start-Ziel-

100-Meilen-Rennen

Der glückliche Sieger Keller fasste zusammen:

«Ich hatte einen schlechten Start von der Pole und konnte das Anfangstempo nicht ganz mitgehen. Dass ich von Burg und Bruder auf einen Streich überholen konnte, war perfekt. Bis ins Ziel konnte ich mit einem perfekten Fahrzeug die Distanz zu von Burg stetig ausbauen. Ich möchte mich auch beim Team Sportec für die super Unterstützung und tolle Arbeit bedanken.»

Sieg mit der schnellsten Rundenzeit von 1:45:309 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 167,814 Kilometern ein.



1



2



3

- 1 Ernst Keller, Sieger im Sprint der GT3 Cup Challenge
- 2 Andreas Coradina und Ilya Melnikov fuhren einen Start-Ziel-Sieg im Endurance-Rennen
- 3 Rémi Terrail, Sieger im Sprint des Porsche Super Sports Cup

Im Sprint des Porsche Super Sports Cup fuhr **Rémi Terrail** auf 997 GT3 Cup R (Gruppe 7b) die schnellste Rennrunde mit 1:45.789 Minuten und erzielte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 167:053 Kilometern pro Stunde. Er sicherte sich damit den Sieg im gesamten Feld. **Martin Konrad**, Starter des Alpenpokals, auf 997 GT3 Cup kämpfte sich von Startposition acht auf den vierten Rang vor und über rundete dabei die drei Führenden der GT3 Cup Challenge. Insgesamt starteten im Porsche Super Sports Cup 25 Teilnehmer, darunter sechs Fahrer des österreichischen Alpenpokals.

Oliver Michael, ebenfalls Starter im Alpenpokal, auf 997 GT3 holte sich im Sprintrennen des Porsche Sports Cup dank der besten Qualifying-Zeit von 1:55.646 Minuten die Pole Position. Diese konnte er im Rennen allerdings nicht gegen den von Position zwei gestarteten **Ivan Reggiani** auf 996 GT3 Cup (Gruppe 5a) verteidigen. **Michael** fuhr jedoch die schnellste Rundenzeit mit 1:56.601 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 151,563 Kilometern pro Stunde unter den 16 Startern. **Daniel Timbal** auf 996 GT3 Cup (Gruppe 5a) startete von Rang sieben, kämpfte sich allerdings an den vor ihm liegenden Startern vorbei. Den Führenden seiner Klasse 5a holte er



1



2



3

allerdings nicht mehr ein. Er schloss auf Rang drei hinter **Reggiani** und **Michael** im Gesamtfeld ab.

In der **Gruppe 4c** startete **Markus Humbel** auf 991 GT3 vor **Giuliano Longa** auf 991 GT3 RS und **Adrian Spescha** auf 991 GT3. **Humbel** verteidigte seine Führung und fuhr einen Start-Ziel-Sieg ein. Ebenso hielten **Longa** und **Spescha** ihre Positionen und fuhren als Zweit- und Drittplatzierte ins Ziel.

Unter den 16 Teilnehmer der Gleichmässigkeitsprüfung **Porsche Driver's Challenge** gewann **Jacques Nussbaumer** auf 997 GT3. In diesem Rennen gilt es, die Runden jeweils zeitgleich zu fahren. Der Durchschnitt aller Rennrunden eines Fahrers definiert die Referenzrunde. Die geringste Abweichung zur Referenzrunde gelang **Nussbaumer** mit 4338 Strafpunkten. Den zweiten Platz sicherte sich **Fabio Resico** auf 996 GT3 mit 4547 Strafpunkten vor dem Drittplatzierten **René Auinger** mit 4701 Strafpunkten auf 991 GT3. **Auinger** hatte sich bereits im vorhergehenden Lauf in Dijon den dritten Platz gesichert.

- 1 Ivan Reggiani, Sieger im Sprintrennen des Porsche Sports Cup, auf seinem 996 GT3 Cup
- 2 Markus Humbel, Gruppe 4c, verteidigte seine Führung und fuhr einen Start-Ziel-Sieg ein.
- 3 Jacques Nussbaumer gewann die Porsche Driver's Challenge, an der 16 Fahrer teilnahmen



Xavier Penalba, Sportwart vom Verband Schweizer Porsche Clubs, freute sich über das gut besuchte Wochenende in Imola:

«Wir waren über 160 Personen beim Nachtessen. Eine tolle Atmosphäre, wie bei einer riesigen Familie! Mit rund 60 Startern und insgesamt mehr als 120 Teilnehmern an den freien Trainings war das ein sehr erfolgreiches Rennwochenende.»

Kontakt VSPC

Verband Schweizer Porsche Clubs (VSPC)
Markus Rothweiler (Präsident)
Postfach 520
8623 Wetzikon
Telefon: +41 (0)43 488 09 11
Fax: +41 (0)44 970 10 31

Kontakt Porsche Schweiz AG

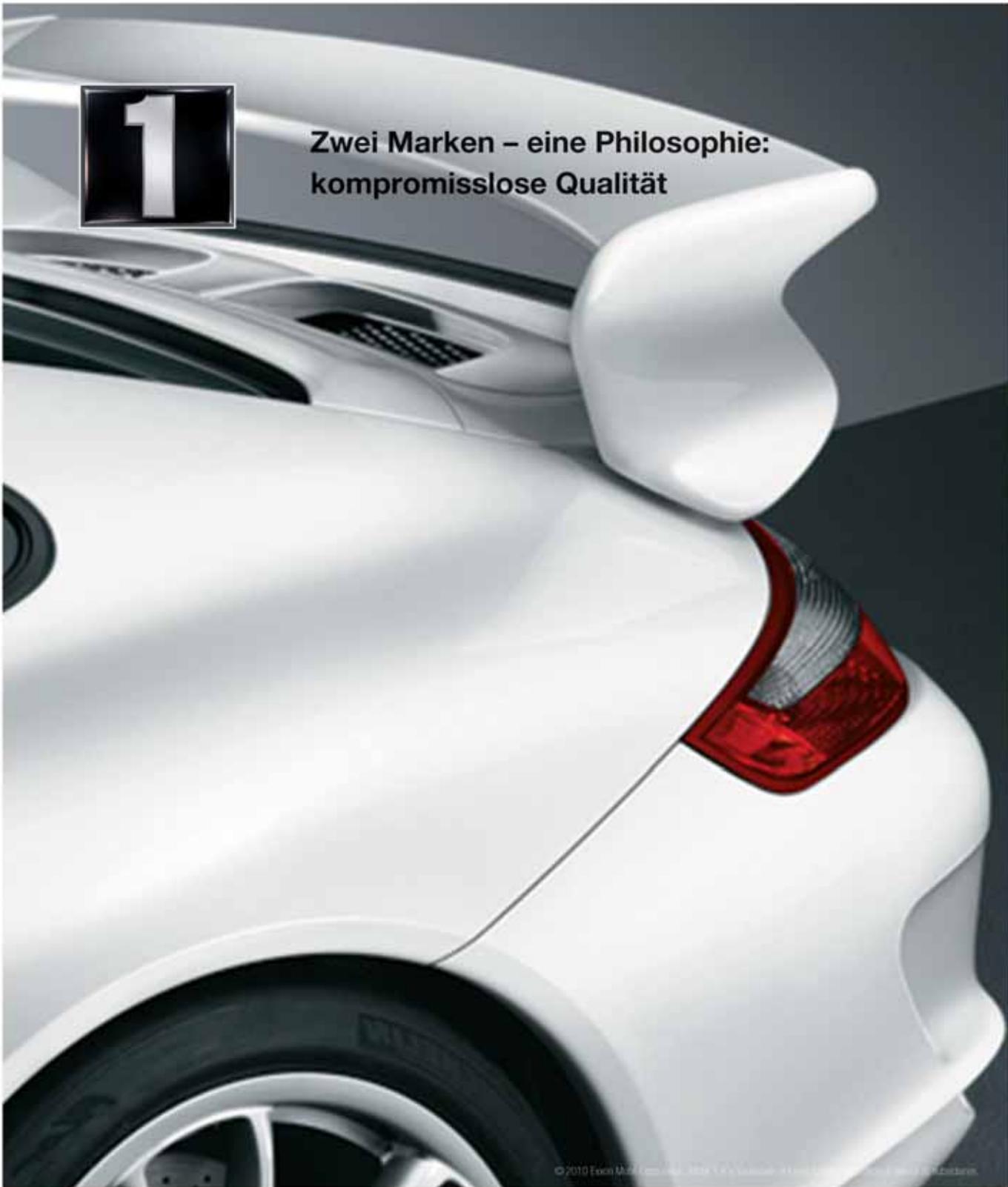
Dr. Christiane Lesmeister
Blegistrasse 7
6343 Rotkreuz
E-Mail: christiane.lesmeister@porsche.ch
Telefon: +41 (0)41 487 911 6
Fax: +41 (0)41 487 91 72



Sechster und letzter Lauf des Porsche Sports Cup Suisse

Daten/Veranstaltungsort

22. 10. 2015 – 24. 10. 2015
Magny-Cours/F



**Zwei Marken – eine Philosophie:
kompromisslose Qualität**

© 2010 Exxon Mobil Corporation. Mobil 1 ist ein Markenname der Exxon Mobil Corporation. Alle Rechte vorbehalten.



Faszination, Leidenschaft und höchste Ingenieurskunst: Die exklusiven Sportwagen von Porsche zählen zu den besten der Welt. Mobil bietet dazu den passenden Motoren-Schmierstoff: für hohe Funktionalität, optimale Motorensauberkeit und exzellenten Verschleisschutz. Erste Wahl für alle Porsche-Motoren: als Werksbefüllung und ausdrücklich von Porsche empfohlen – Mobil 1.



PORSCHE WORLD

PORSCHE CLASSIC
RESTAURATION CHALLENGE 2015 23

RENNFAHREN MIT PRÄZISION -
PORSCHE TRACK PRECISION APP 27

23 Auch dieses Jahr möchte die Porsche Schweiz AG den Porsche Partnern die Möglichkeit bieten, ihre Classic-Fachkompetenz unter Beweis zu stellen.

27 Mit dieser App erlebt man Racing auf höchstem Niveau.



Porsche Classic Restoration Challenge 2015

Im letzten Jahr hat die Porsche Schweiz AG die Classic Challenge in der Schweiz ins Leben gerufen. Jeder Klassiker wurde in liebevollster Detailarbeit (teil-)restauriert, und die Ergebnisse zeigen die hohe Fachkompetenz im Schweizer Markt.

Auch dieses Jahr möchte die Porsche Schweiz AG den Porsche Partnern die Möglichkeit bieten, ihre Classic-Fachkompetenz unter Beweis zu stellen und sich mit Leidenschaft und höchster Professionalität der Restaurierung und

dem Erhalt klassischer Porsche Fahrzeuge zu widmen.

Die teilnehmenden Porsche Partner werden wieder in vier Kategorien bewertet, welche mit unterschiedlicher Gewichtung in die Gesamtwertung einfließen.

Der Startschuss zur Challenge ist bereits gefallen. Vom 1. März 2015 bis zum 29. Februar 2016 findet der Restaurationsprozess statt. Im Mai 2016 wird der Gewinner bekannt gegeben.

Die Porsche Schweiz AG freut sich, Ihnen die an der dies-jährigen 2. Porsche Classic Restauration Challenge teilnehmenden Porsche Partner und ihre Fahrzeuge vorzustellen:

PZ Zürich

Modellbezeichnung:
911 T Coupé Karmann 2.2
Baujahr: 1971
Aussenfarbe: Schwarz
Herkunft: Kundenauftrag/
US-Import



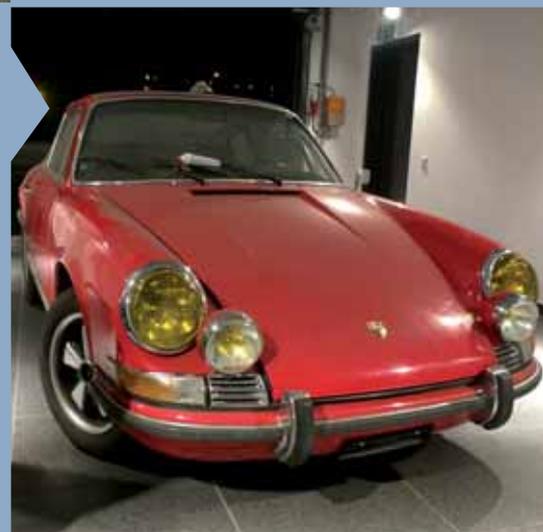
PSZ Schinznach Bad

Modellbezeichnung:
911 S Targa 2.2
Baujahr: 1971
Aussenfarbe: Hellgelb
Herkunft: Kundenfahrzeug



PZ Genf

Modellbezeichnung:
911 S Coupé 2.0
Baujahr: 1969
Aussenfarbe: Rot
Originalfarbe: Elfenbein
Herkunft: Familienerbstück/
jetzt im Besitz des PZ Genf



PZ Tessin

Modellbezeichnung:
911 Targa
Baujahr: 1977
Aussenfarbe: Weiss
Herkunft: Kundenauftrag/
Scheunenfund



PZ Zug

Modellbezeichnung:
911 E 2.4 F-Modell
Baujahr: 1973
Aussenfarbe: Hellgelb
Herkunft: Aufbereitung
nach zahlreichen
Renneinsätzen



**Die Faszination
Porsche ist zeitlos.**

**Tatsächlich:
Mehr als 70%
aller jemals gebauten
Porsche-Fahrzeuge
fahren heute noch.**

**Das spricht für Porsche.
Und für seine Liebhaber.**



**Haben wir
Ihr Interesse geweckt?**

Schauen Sie doch bei Ihrem Porsche Partner vorbei und überzeugen Sie sich von seinem Know-how im Bereich Classic.

**Bestaunen Sie die Ergebnisse
des letzten Jahres**

Sie dürfen sich unter diesem Link selbst von den Resultaten überzeugen lassen.

porsche.ch/de/classic-restauration



Jetzt Probe fahren und die volle Ladung Porsche erleben:

Kostenloser QR Code-Reader im App Store runterladen, scannen und Probefahrt buchen.

Auch unter www.e-mobility-drive.ch, Tel. 0840 356 911 oder info@porsche.ch



Follow us on  



PORSCHE



Rennfahren mit Präzision

Porsche Track Precision App

Mit dieser App erlebt man mit **dem 911 GT3 (Typ 991), dem GT3 RS und dem Cayman GT4** Racing auf höchstem Niveau.

Die App erlaubt eine detaillierte

- Anzeige,
 - Aufzeichnung,
 - Analyse und
 - Auswertung
- der Fahrdaten via WLAN auf dem Smartphone.
Damit alles einwandfrei funktioniert, wird ein spezielles Steuergerät im Fahrzeug verbaut.

Die App bietet das folgende Funktionsspektrum an:

- Live-Anzeige mit Aufzeichnung und Anzeige von Runden- und Sektorenzeit (via Laptrigger),
- deren Echtzeitabweichungen zur definierten Referenzrunde,
- Ghost-Car-Funktion,
- Über-/Untersteuerung Radschlupf sowie
- automatisierte Triggerung der Runden und Sektoren über GPS.

Interessant sind besonders

- die Analyse durch Videoaufzeichnung,
- die Videoanalyse mit überlagerten Fahrdaten (z.B. Drehzahl, Gang, Geschwindigkeit) sowie
- die Fahrliniendarstellung anhand der GPS-Daten auf dem Smartphone.

Die Auswertung von Fahrer- und Fahrzeugperformance basierend auf präzisen Messdaten liefert die Rennstatistik inklusive der

- Rundenzahl,
- Rundenzeiten,
- Gesamtstrecke,
- Fahrzeugdaten und
- Wetterverhältnisse,
- des Geschwindigkeitsverlaufs
- sowie detaillierter Fahrdaten wie Lenkwinkel, Bremsdruck oder Quer- und Längsbeschleunigung.

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Ihrem Porsche Partner oder über www.porsche.com/swiss/de/app/



Mit der Porsche Track Precision App und den drei GT-Sportwagen, erlebt man Racing auf höchstem Niveau.
Oben: Porsche 911 GT3 RS
Mitte: Porsche 911 GT3 (Typ 991)
Unten: Porsche Cayman GT4



Porsche Track Precision App

Die App ist Bestandteil eines speziellen Sport-Chrono-Paketes, das ausschliesslich für die drei Porsche-GT-Sportwagen optional erhältlich ist. Es umfasst zudem die Vorrüstung* zum Anschluss eines Laptriggers, der optional über Porsche Tequipment erhältlich ist.

Ghost-Car-Funktion

Die Ghost-Car Funktion stellt die Abweichungen gegenüber einer Referenzrunde bezüglich Zeit, Weg und Geschwindigkeit dar.



Videoanalyse

Direkt nach dem Abstellen des Fahrzeugs ist eine Videoanalyse der eigenen Fahrperformance auf dem Smartphone oder Tablet möglich. So kann die Performance schon in der nächsten Runde gesteigert werden.

Laptrigger

Zur automatisierten Messung von Rundenzeiten. Dieser Laptrigger ermöglicht eine noch exaktere Zeitnahme als über das GPS-Signal.



* Die Vorrüstung ist nur in Verbindung mit dem Sport Chrono Paket erhältlich und kann nicht einzeln nachgerüstet werden.



#DontCrackUnderPressure



TAG Heuer

SWISS AVANT-GARDE SINCE 1860



MONACO CALIBRE 12

Steve McQueen's legacy is timeless. More than an actor, more than a pilot, he became a legend. Like TAG Heuer, he defined himself beyond standards and never cracked under pressure.

PEOPLE

WALDHOTEL DAVOS –
DAS HAUS FÜR
INDIVIDUELLE GENIESSER 32

HOTEL VITZNAUERHOF –
GENUSSMOMENTE AM UFER
DES VIERWALDSTÄTTERSEES 33

32 Für Individualisten und
Genussmenschen

33 Wo sie sich verwöhnen lassen
dürfen.

WALDHOTEL DAVOS – DAS HAUS FÜR INDIVIDUELLE GENIESSER.

Ob Skifahren oder Langlaufen in den Schweizer Alpen, Entspannen im Wellness-Pavillon oder sich vom stressigen Alltag in ruhiger Atmosphäre vor dem offenen Kaminfeuer erholen: Im Waldhotel Davos erleben Sie einen traumhaften Winterurlaub inmitten der Bündner Bergwelt. Mit den 46 stilvollen Zimmern, dem einzigen Solebad in Davos und dem mit 16 GaultMillau-Punkten ausgezeichneten Gourmetrestaurant Mann und Co. ist das Viersterne-Superior Waldhotel Davos eine Oase der Erholung und ein magischer Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Das geschichtsträchtige Haus war zudem Inspiration für den weltberühmten Roman „Der Zauberberg“ von Thomas Mann. Als kleine Hommage an den Schriftsteller entstand der Berghof im Sertigtal, ein luxuriöses Chalet und die neue Dependance des Waldhotels. Weitere Informationen finden Sie unter www.waldhotel-davos.ch.



Das Waldhotel Davos ist der perfekte Ort für Individualisten und Genussmenschen, die Entspannung und Abstand vom hektischen Alltag suchen.



Ein erstklassiger und sinnlicher Wohngenuss ist definitiv garantiert.

Buolstrasse 3 CH-7270 Davos Platz Telefon +41 (0)81 415 15 15 Telefax +41 (0)81 415 15 16 info@waldhotel-davos.ch www.waldhotel-davos.ch

Hotel Vitznauerhof – Genussmomente am Ufer des Vierwaldstättersees

Idylle pur bietet das charmante Viersterne-Superior-Hotel Vitznauerhof am Ufer des Vierwaldstättersees und direkt am Rande der Rigi-Südflanke. Die Hotelperle mit historischen Mauern, Jugendstildetails sowie modernen Designelementen ist harmonisch in die imposante Umgebung eingebettet. Mit viel Leidenschaft und grosser Begeisterung führen die Gastgeber Bardhyl Coli und Maria Redlich das Hotel Vitznauerhof und werden von einem ebenso engagierten Team unterstützt. 53 stilvolle Zimmer und Suiten sowie drei erstklassige Restaurants und eine Bar – alle mit einzigartiger Sicht auf den See und das bezaubernde Bergpanorama – laden zu Genuss und Erlebnisastronomie auf hohem Niveau ein. Tiefenentspannung und ganzheitliches Wohlbefinden verspricht der Vitznauerhof SPA auf 900 m². Wir freuen uns sehr, Sie im Hotel Vitznauerhof begrüßen und verwöhnen zu dürfen!



Mitten im Herzen der Zentralschweiz, an einem der schönsten und sonnigsten Plätze des Vierwaldstättersees, liegt das unter Denkmalschutz stehende Hotel Vitznauerhof.



Grillspezialitäten vom Feuerring und den Fisch direkt aus dem See – Die Panorama Terrasse und das Fischspezialitäten-Restaurant Sens locken mit einer vielfältigen kulinarischen Küche.

Hotel Vitznauerhof | Seestrasse 80 | CH-6354 Vitznau | Tel. +41 (0)41 399 77 77 | Fax +41 (0)41 399 76 66 | info@vitznauerhof.ch



GUTE FAHRT!

BONNE ROUT!

BUON VIAGGIO!